Beitrag von „lizkin“ vom 3.3.2023, 20:23

Sooo,

dann will ich euch mal von meinem aktuellen Projekt berichten...

Wie in der Vorstellung bereits verkündet bin ich gerade dabei einen R53 mit 3000km einer Berufsschule zu schlachten und die Teile in den R50 meiner Frau zu verpflanzen.

Da der Mini der Dame schon 240.000 km auf dem Buckel hat und das englische kaffeemühlengetriebe ebenfalls langsam anfängt merkwürdige Geräusche zu machen war klar: einmal alles vom spender implantieren.

Hinterachse, vorderachse, Motor, Getriebe usw...

Ich komme aus der Classic Mini Szene und da ist es gang und Gäbe den Motor komplett samt Hilfsrahmen auszubauen.

Naja, das muss doch auch bei dem neumodischen kram funktionieren.

Also, los gehts:

Ein paar Details fand ich auch interessant. Soweit ich weiss gab es den r53 erst ab 2002.

Scheinbar habe ich hier ein Vorserienmodell erwischt?

Beitrag von „Wahnsinnig“ vom 4.3.2023, 08:12

gut. die arbeit kannst du selber machen und den r53 hast wohl auch günstig gekriegt.

aber der r50 hat schon 240000km. das chassis ist dich butterweich.

hängt ihr am wafen oder wieso tust dir das an?

zudem, wenn der r53 wirklich von 2001 sein sollte, ein grund mehr den so zu belassen.

Beitrag von „zeke“ vom 4.3.2023, 17:10

Wahnsinnig hat recht, bei deinem R53 handelt es ganz offensichtlich sich um ein Vorserien-Modell. Praktisch alle diese Fahrzeuge wurden nach ausgiebiger Erprobung durch das Werk, Händler- und Pressevorführungen verschrottet. Das Fahrzeug ist eine absolute Rarität. Viel zu schade zum Schlachten. Dafür gibt es garantiert Sammler.

[lizkin](#): Hab dir ne PN geschrieben